

## 23. Mai 2017, von Michael Schöfer Die Welt ist wirklich ungerecht!

- Meldung 1: "Bis Anfang Juli soll das Wahlprogramm der Union vorliegen. Viel Zeit bleibt da nicht mehr. Bei einem Treffen der Unions-Fraktionschefs aus Bund und Ländern wurde jetzt bekannt: CDU und CSU wollen Steuern senken, aber auch investieren. (...) Den Umfang von Steuersenkungen und weiteren Entlastungen wollten zunächst weder Merkel noch Seehofer beziffern. Merkel kündigte Klarheit bis zur Vorstellung des Wahlprogramms an. Seehofer sagte, es sei noch nichts entschieden, man habe aber am Sonntagabend "in großer Übereinstimmung" diskutiert. Nun würden diverse Alternativen durchgerechnet." (Quelle: ZDF, heute.de vom 22.05.2017)
- Meldung 2: "Die SPD will neben ihrem Kernanliegen der sozialen Gerechtigkeit die Bürger bei Sozialabgaben entlasten sowie bei der inneren Sicherheit mit dem Ruf nach mehr Polizisten und härteren Gesetzen klare Kante zeigen. Die besonders heiklen Konzepte für Steuern und Rente sind noch nicht fertig. (...) Aus dem Parteivorstand gibt es jedoch zahlreiche Änderungsanträge, die am Montag noch beraten werden sollten. Gründlichkeit gehe in diesem Fall vor Schnelligkeit, hieß es aus SPD-Kreisen." (Quelle: ZDF, heute.de vom 22.05.2017)
- Die Gemeinsamkeit: Weder die Union noch die SPD sind derzeit richtig konkret, es müsse erst alles noch gründlich durchgerechnet und beraten werden. Wohlgermerkt, das sagen beide.
- Der Unterschied: Über die SPD im Allgemeinen und Martin Schulz im Besonderen macht sich die Presse (nachfolgend eine nichtrepräsentative Auswahl) überwiegend lustig. Bei der Union sind die Schlagzeilen hingegen meist positiv und sachlich. Obgleich beide erst Ende Juni (SPD) bzw. Anfang Juli (CDU, CSU) ihr Programm offiziell beschließen wollen, werden die noch vorhandenen Lücken eher der SPD angelastet. Das ist in meinen Augen weder fair noch objektiv.

Schlagzeilen über die Union: "Union in Wahlkampfharmonie: Merkel und Seehofer wollen Doppelpass als Chefsache klären" (FAZ.Net) "Beratungen von CSU und CDU: 'Union geschlossen wie lange nicht mehr'" (RP-Online) "Wahlprogramm der Union: Merkel und Seehofer wollen Steuern senken" (t-online.de) "Wahlkampf der Union: Steuern senken und investieren" (tagesschau.de) "Wahlprogramm: Die trügerische Eintracht der Union" (Süddeutsche)

Schlagzeilen über die SPD: "Wahlprogramm: Der Bierdeckel der SPD" (FAZ.Net) "SPD stolpert zum Wahlprogramm" (RP-Online) "SPD präsentiert Wahlprogramm mit Lücken" (t-online.de) "Wirrwarr um den 'großen Wurf'" (tagesschau.de) "SPD-Wahlprogramm: Verstolpert" (Zeit-online) "SPD-Chaos: So wird das nix, Herr Schulz" (Zeit-online) "Martin Schulz: Jetzt schnell noch Staatsmann lernen" (Zeit-Online)

Hinweis zur Einordnung: Ich wähle weder CDU noch SPD, was das angeht bin ich absolut leidenschaftslos. Es geht mir lediglich um die Darstellung in der Presse, die meines Erachtens mit zweierlei Maß misst.